



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

877. Zu Cupersa in Welschland/ von der Gruffte.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

Kaum ist der Bau vollendet / vnd ein grosses Mutter
 Gottes Bild auff den Altar gestellet worden / hat es
 gleich angefangen Wunder zuwürcken. Under an-
 deren hat den Zulauff gemehret ein Weibs-Persohn /
 welche ein Grad oder Beinlein von einem Fisch ge-
 schlucktet / so ihr in dem Hals stecken gebliben / daß
 mans durch kein Mittel herauß oder hinunder könte
 bringen / nach deme sie zu der Mutter Gottes sein
 Gelübd gethan / hat sie solches alsbald herauß ge-
 worffen. Drey Knaben / so im Wasser versoffen vnd
 todt / nach deme sie hieher gebracht / vnd auff die Füß
 gestellt worden / seynd sie / in Beyseyn des Volcks /
 frisch vnd gesund vor dem heiligen Bild gestanden /
 vnd haben wegen diser Gnad Danck gesaget.

887.

Unser lieben Frauen Bild

Von der Gruffte

Zu Cupersa in Welschland.

In Meil von Cupersa / einer Statt in Apulien
 ware ein Gruffte mit Dornen überwachsen /
 dise Gruffte hat die Mutter Gottes in dem Schlaf
 drey mal eineni Mägdlein befohlen / zusuchen / vnd
 gnugsame Anzeigung geben / wo der Eingang zu derselben
 zusinden / vnd ware nit das geringste Zeichen /
 daß auß dem Ort ein Flamm werde herfür schlagen /
 so aber das Mägdlein allein sehen werde. Das
 Mägdlein hat mit seiner Wolredenheit Mann vnd
 Weibs-Persohnen beredet / daß sie die Gruffte zusuchen
 mitgangen : Under andern ware auch ein Messger /
 welcher

Welcher auff des Mägdeleins Gehaiß / mit seinem
Messer / die Stauden abschnitte / vnd in deme er sol-
ches thut / ist ihme das Messer in zwey Stuck verbro-
chen / ab deme er ganz zornig nach Hauß gangen.
Die Nachbahren / so wusten / daß er vnder den ersten
ware / so dem Mägdelein geglaubet / fragten / was sich
alldort neues ereignet / sagte er / nichts anders / als
weil er dem Mägdelein geglaubet / habe er sein Messer
verbrochen an den schlechten Stauden / ziehet zugleich
das Messer auß der Schaide / vnd wolte es sehen las-
sen / ziehet es aber also ganz herauß / daß es nur ein
Zeichen behalten / daß es seye gebrochen gewesen.
Dieses Wunder hat gemacht / daß man desto enffriger
die Grufft gesucht. Festlich ist der Eingang in die-
selbe gefunden / wie auch auff der Maur der Mutter
Gottes Bildnuß gemahlet / vnd am Egg der Maur
ein Marmor steines vnser lieben Frauen Bild. Man
hat an das Ort ein Kirch gebauet / vnd dardurch die
Andacht starck gemehret worden / wie man das Bild
gefunden / war es ganz naß vom Schweiß / so auch
natürlich / aber dieses ware übernatürlich / daß dieser
Schweiß gar heylsam in den Kranckheiten gewesen /
vnd diser Schweiß lange Zeit auch in der neuen Kirch
an dem Bild getwehret.

878.

Vnser lieben Frauen Bild

Von dem Felsen

In Secura in Hispanien.

Als die Saracener Hispanien überfallen / haben
die